

Die Gustel ist die Tochter des kurfürstlichen Leibjagdkutschers Johann Christoph Segedin, des späteren Torwärters im Kgl. Großen Garten in Dresden. Das Tor lag an der Querallee gegen Strehlen zu, wo jetzt die beiden Löwen stehen. Nach dessen Tode kaufte seine Witwe das Schenkgartengut — den heutigen Schillergarten in Blasewitz und verheiratete sich mit dem kur-



Abb. 4. Schillergarten (früher Schenkgarten). Nach einer Zeichnung von Anton Graff

fürstlichen Lakai Karl Friedrich Fleischer. Nach dem Tode der Eltern ging das Schenkgut auf die Gustel und deren Geschwister über.

Hier im Schenkgarten hat die Gustel Friedrich Schiller kennengelernt. Schiller weilte von 1785 bis 1787 und vom 9. August bis 1. September 1801 in Dresden und in Coschwitz bei seinem Freunde Christian Gottfried Körner.